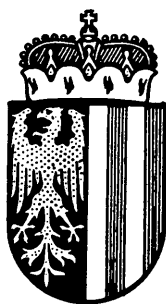


JAHRBUCH DES OÖ. MUSEALVEREINES GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

136. Band

II. Berichte



Linz 1991

INHALTSVERZEICHNIS

Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde	5
 Oberösterreichisches Landesmuseum	
Direktionsbericht	11
Abteilung Ur- und Frühgeschichte	13
Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit	17
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst	18
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen	20
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe	20
Abteilung Heereskunde	22
Abteilung Technikgeschichte	22
Abteilung Volkskunde	23
Münz- und Medaillensammlung	23
Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung	24
Aktion "Vorschulkinder im Museum"	25
Abteilung Zoologie (Vertebraten)	26
Ausstellungsreferat für Naturwissenschaften	32
Abteilung Zoologie (Evertbraten)	34
Entomologische Arbeitsgemeinschaft	36
Abteilung Botanik	58
Abteilung Geowissenschaften	58
Bibliothek	59
 Heimathäuser und -museen	
Bad Goisern	65
Verband Österreichischer Privatmuseen	65
Eferding	68
Enns	69
Freistadt	74
Gmunden	74
Gutau	77
Hallstatt	77
Peuerbach	79
Ried i.I.	79
Steyr	80
St. Florian	81
Schärding	82
Vöcklabruck	82
Museum und Galerie der Stadt Wels	83
Archiv der Stadt Wels	85

Oberösterreichisches Landesarchiv	89
Dokumentationsarchiv der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich	101
Wissenschaftliche Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	105
Museum der Stadt Linz	115
Naturkundliche Station der Stadt Linz	125
Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz	
Diözesanarchiv	141
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz	145
Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule Linz	147
Verein "Schlägler Musikseminare – Schlägler Orgelkonzerte"	149
Denkmalpflege	151
Bundesanstalt für Agrarbiologie	177
Naturschutzbüro Dr. Stoiber	205

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 136/II	Linz 1991
-------------------	------------	-----------

OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

Vereinsbericht für das Jahr 1990

Im Vereinsjahr zwischen den beiden Hauptversammlungen vom 10. 11. 1989 und 21. 11. 1990 erschienen beide Bände des Jahrbuches als 135. Jahrbuch. Teil I/Abhandlungen enthält auf 350 Seiten 12 Aufsätze zur Kultur- und Naturkunde Oberösterreichs sowie zahlreiche Besprechungen neuerschienener landeskundlicher Veröffentlichungen. Teil II/Berichte bringt auf 263 Seiten die üblichen Berichte der wissenschaftlichen Institutionen Oberösterreichs. Die Herausgabe der genannten Veröffentlichungen wurde durch namhafte Beiträge der Oberösterreichischen Landesregierung und des Verbandes der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs gefördert. Die Arbeit an der Bibliographie zur Geschichte Oberösterreichs wird von Dir. Wunschheim fortgeführt, mit dem Erscheinen dieser Publikation kann 1992 gerechnet werden. Der Band I des Oberösterreichischen Ortsnamenbuches (Bezirk Braunau) ist bereits erschienen. Der Band 2 (Bezirk Schärding) wird 1991 präsentiert, für die Herausgabe weiterer Bände gibt es derzeit noch einige finanzielle Probleme.

Die von OAR Konsulent Emil Puffer vorbereiteten und organisierten Veranstaltungen erfreuten sich auch in diesem Berichtsjahr wieder eines regen Zuspruchs durch die Mitglieder. Insgesamt fanden 34 Veranstaltungen statt, die von 1.017 Teilnehmern besucht wurden (E = Exkursion, F = Führung, V = Vortrag).

12.11. 1989	Wir lernen oberösterreichische Märkte	V	Konsulent J. Mucken- humer
23.11. 1989	38. Linzer Spaziergang: AKH Linz	F	Mag. Bernd Hlavaty
7.12. 1989	Zollweistum Raffelstetten	V	SR Dr. Fritz Mayr- hofer
12.12. 1989	Vorweihnachtlicher Abend	V	Dr. Tursky, E. Häusler- Angeli, Prof. Jungwirth
11.1. 1990	Von den Ständen zum Staat	V	Dr. Willibald Katz- inger
18.1. 1990	Im Sturm von Krieg und Revolution	V	Dr. Anneliese Schwaiger
30.1. 1990	Linz als Münzstätte	V	Dr. Heidelinde Dimt

6.2. 1990	Geschichte und Geschichten rund um	V	DI Arch. Kleinhanns
13.2. 1990	Linzer Brunnen und ihre Schicksale	V	SR Dr.Georg Wacha
1.3. 1990	Spätimpressionisten Hirschenauer-Koko- Lutz	F	Dr. E. Heller
1.3. 1990	Denkmäler des Historismus und des	V	Dr. Harry Slapnicka
7.3. 1990	39. Linzer Spaziergang: Das Bruckner- haus	F	AR W. Kohl
13.3. 1990	Kirchenbauten der letzten hundert Jahre	V	Dr. E. Widder
20.3. 1990	Linz im Bild und Modell	F	SR Dr. Georg Wacha
5.4. 1990	40. Linzer Spaziergang: Domviertel	F	SR. Dr. Georg Wacha
21.-22. 4.1990	Limes III: Vom Dunkelsteinerwald zum Wienerwald	E	Dr. Christine Schwanzar
4.-6.5. 1990	Exkursion nach Prag	E	SR Dr. Georg Wacha
19.5. 1990	Der o.ö. Zentralraum - Hauslandschaft, Dörfer, Märkte	E	Dr.Alexander Jalkotzy
22.5. 1990	OÖ. Landesausstellung Schloß	F	-
23.5. 1990	OÖ. Landesausstellung Neue Galerie	F	-
31.5. 1990	41. Linzer Spaziergang: Neues Rathaus	F	Hr. Steininger
5.6. 1990	Johann Baptist Reiter Ausstellung	F	Dr. L. Schultes
19.6. 1990	Donauwellen-Ausstellung Nordico	F	Dir.Dr.W.Katzinger
23.6. 1990	Durch das Waldviertel zur n.ö. Lan- desausstellung	E	SR Dr. Helmut Tursky
30.6. 1990	Landeskundliche Fahrt entlang der Flüsse Erlauf, Ybbs, Salza und Enns	E	SR Dr. Georg Wacha
6.7. 1990	Sakralbauten im Donautal - Theater- besuch in Grein	E	Mag. Kügler
6.-9.9. 1990	Exkursion ins Pustertal	E	wHR Dr. Dietmar Ass- mann

15.9. 1990	Auf Stiftern Spuren in den Böhmerwald	E	wHR Dr. A. Sonnleitner
28.9. 1990	Frühe Markttorte im Mühlviertel	E	SR Dr. Helmut Tursky
4.10. 1990	"Lentia antiqua" Ausstellung im Nordico	F	Dr. Heiter
21.10. 1990	"Bretagne, die Kultur des Landes am Meer 1300-1900" Ausstellung im Schloß Schallaburg	E	SR Dr. Georg Wacha
30.10. 1990	Fototreffen Prag	V	SR Dr. Georg Wacha
6.11. 1990	42. Linzer Spaziergang: Scharlinz	F	SR Dr. Georg Wacha
13.11. 1990	Adalbert Stifter Sonderausstellung "Schrecklich schöne Welt" im Landesmuseum	F	Dr. Johann Lachinger

Im vergangenen Berichtsjahr ist folgender "runder" Jubiläen langjähriger Vereinsmitglieder zu gedenken:

60 Jahre (1930)	Wolfsegg-Trauntaler Linz Kohlenwerk AG, Linz Elektro-Brau-AG, Linz Österreichische Brau-AG, Linz
50 Jahre (1940)	Stadtgemeinde Eferding, Eferding Volksschule 2 Gallneukirchen, Gallneukirchen Carl Goluch, Linz Volksschule Grünau, Grünau Dr. Elisabeth Kaiserlehner, Wels 2. Bundesgymnasium für Mädchen, Linz Landeskonservator Linz - Landesdenkmalamt f.O.Ö., Linz Volksschule Pinsdorf, Pinsdorf Volksschule Sattledt, Sattledt Dir. Rudolf Sigl, Ottensheim Studienbibliothek, Linz Marktgemeinde Ulrichsberg, Ulrichsberg Prof. Carl H. Watzinger, Linz
40 Jahre (1950)	Prof. Pia Bockhorn, Linz HR Dr. W. Buchowiecki, Wien Eleonore Feichtinger, Linz Marktgemeinde Frankenmarkt, Frankenmarkt Mühlviertler Heimathaus, Freistadt Rudolf Kriechbaumer, Linz Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft, Linz HR Univ.-Prof. Dr. Franz Lipp, Linz Dr. Irmgard Ottel, Wien Raiffeisen-Zentralkasse Direktion, Linz Naturhistorisches Museum Wien - Prähistor.Abt., Wien

- 30 Jahre (1960) Prof. Dr. Leopold Wiesmayr, Graz
 Prim. Dr. Josef Ensthaller, Linz
 Dipl.Ing. Fritz Hatschek, Vöcklabruck
 Ing. Erwin Schwamberger, Waizenkirchen
 Verband der österr. Privatmuseen, Bad Wimsbach-Neydharting
 Dr. Erwin Wenzl, Gmunden
- 25 Jahre (1965) Dr. Tassilo Dueckelmann, TRagwein
 Anton Freisinger, Wien
 Walter Gröger, Ried
 Heimatverein Urfahr, Linz

Im Vereinsjahr war der Tod von 17 Mitgliedern zu bedauern:
 Komm. Rat. Franz Brandl (Linz), Adelheid Greiner (Linz), Hilde Guserl
 (Linz), Komm. Rat. Eduard Haas (Linz), Dr. Anna Jenisch (Linz), Schulrat
 Franz Kirchner (Molln), Prof. Karl Kreuzer (Linz), Dr. Alfred Lonsing
 (Linz), Dr. Marianne Podhajsky (Linz), Gertrud Priesner (Linz), Ing. Hubert
 Puchmayr (Linz), DR. Hermann Rudorfer (Linz), Annemarie Schusta (Linz),
 Hildegard Schwamberger (Linz), Prof. Otto Stöber (Bad Wimsbach Neydharting),
 OStr. Mag. Josef Stummer (Linz), Dr. Herbert Wöss (Linz).

Der Mitgliederstand hat sich im Berichtsjahr durch 17 Todesfälle bzw.
 13 Austritte um 30 verringert und durch 61 Neubetritte vermehrt, er be-
 trägt zum 21. 11. 1990 1.125 Mitglieder.

Die Hauptversammlung fand am 21. 11. 1990 im Landeskulturzentrum Ursu-
 linenhof in Linz statt. Anschließend an die Hauptversammlung hielt Mag.
 Kurt Rußmann einen Vortrag zum Thema "Nationalpark Kalkalpen".

Der Vereinsvorstand 1990 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Univ.-Prof. Dr. Kurt Holter
 Vizepräsident: Oberarchivrat Dr. Georg Heilingsetzer
 Schriftführer: Wiss.Rat DR. Alexander Jalkotzy
 1. Kassier: Helga Dießl
 2. Kassier: Eveline Doubek
 Rechnungsprüfer: Pauline Baumgartner
 Kons. Prof. Herbert Baumert

Dem Vorstand gehören weiter an:

W. Hofrat Dr. Walter Aspernig
 W. Hofrat Dr. Dietmar Assmann
 DR. Bernd Euler
 W. Hofrat Univ.-Doz. Dr. Hermann Kohl
 Dr. Gertrude Mayer
 Kons. OAR Emil Puffer
 Univ.-Prof. DDR. Karl Rehberger
 Univ.-Prof. Dr. Ernst R. Reichl
 Wiss. ORat Dr. Christine Schwanzar
 W. Hofrat Dr. Mag. Wilfried Seipel
 Franz Templ
 SR Dr. Georg Wächa
 W. Hofrat Dr. Alois Zauner

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler
Sekretärin: Hildegund Streubel

Dr. Alexander Jalkotzy

Kassabericht des Oberösterreichischen Musealvereines
Gesellschaft für Landeskunde
für das Vereinsjahr 1990

Vermögensvergleich:

Kto.- Nr.	Kontobezeichnung	Anfangsbestand am 1.1.1989	Endbestand am 31.12.1989
01	Anlagegüter	1,--	1,--
11	Kasse	1.874,53	1.986,23
13	Girokonto Allg.Sparkasse	- 9.462,99	4.845,81
14	Sparkonto Allg.Sparkasse	411.663,60	457.477,39
15	Rückstellung	18.991,10	- 46.825,58
		423.067,24	417.484,85
	Vermögenszunahme (buchmäßig)	5.582,39	
		417.484,85	417.484,85
		=====	=====

EINNAHMEN- UND AUSGABENRECHNUNG

	EINNAHMEN	AUSGABEN
80/A	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	86.290,--
80/B	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	27.750,--
80/C	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	11.800,--
80/D	Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	60.950,--
81	Spenden	12.190,--
82	Subvention Jahrbuch I	130.000,--
83	Subvention Jahrbuch II	58.718,72
84	Subvention Honorare	100.000,--
863	Verkauf Sonderpublikation	470,--
865	Verkauf Sonderpublikation	990,--
868	Verkauf Sonderpublikation	690,--
87	Rückvergütung Tauschexemplare	76.934,--
88	Erlöse Zinsen	17.754,65
89	Erlöse Sonstige	17.198,50
891	Erlöse Verkauf Jahrbuch I u. II	8.975,32
40	Kanzlei-, Porti-, Bankspesen	49.077,68
41	Druckkosten Jahrbuch I	240.449,--
42	Druckkosten Jahrbuch II	91.157,90
44	Honorare	89.600,--
45	Beiträge an Verbände	2.060,--
47	Unkosten Sonstige	7.580,--
48	Personalkosten	136.369,--
	610.711,19	616.293,58
	Verlust 1990 (buchmäßig)	5.582,39
	616.293,58	616.293,58
	=====	=====

Linz, 12.2.1991

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 136/II	Linz 1991
-------------------	------------	-----------

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

Bericht erfolgte bereits im Jahrbuch 1990

Die Redaktion

Abteilung Ur- und Frühgeschichte

Ausgrabungen:

Steyregg, BH. Urfahr-Umgebung: In Windegg, im Anschlußgelände an das 1976 festgestellte frühmittelalterliche (slawische) Gräberfeld sollte eine Werkshalle errichtet werden. Vor Baubeginn (Juni 1990) erfolgte von seiten der Abteilung unter Einsatz von Mitarbeitern der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft eine Sondierungsgrabung, die jedoch negativ verlief, bzw. sprechen die Befunde dafür, daß diese hanghöhere Zone zur Zeit der Belegung des Gräberfeldes dicht bewaldet war. Eine Ausdehnung war demnach nur im unteren Hangbereich möglich, welches Areal allerdings durch den Bau der Donauuferstraße zerstört ist.

Mauthausen, KG. Haid und KG. Ried i.d. Riedmark, BH. Perg: In und vor einem Waldstück bei der Ortschaft Hart liegt ein seit langem bekanntes Hügelgräberfeld mit heute noch etwa 40 erkennbaren Grabhügeln. Trotz mehrmaliger Versuchsgrabungen, zuletzt durch J. Reitinger 1964, konnten keine Datierungsansätze gewonnen werden. Wegen der Umwidmung von Wiesenparzellen in Ackerland und starkem Windbruch im Waldbestand bei der Frühjahrs-Sturmkatastrophe wurde eine Rettungsgrabung (27.8.-19.10.) notwendig.

Ergebnis: Trotz sorgfältigster Freilegung eines im Wald gelegenen Grabhügels (Hügel 30) konnten, außer ganz vereinzelt uncharakteristischen Streuscherben im Aufschüttungsmaterial, keinerlei auswertbare Feststellungen gemacht werden.

Hingegen ergab die Untersuchung von 2 vor dem Wald gelegenen, schon stark verschliffenen Hügeln datierbare Grabreste der mittleren Bronzezeit. Daneben wurden auch 2 Flachgräber aufgedeckt, darunter eine tief eingeschachtelte Baumsargbestattung. Eine Sondierung der vorgelagerten Ackerfläche ergab u.a. auch Reste von Brandbestattungen, wobei noch nicht geklärt werden konnte, ob es sich um Grabreste aus eingeebneten Hügeln handelt, oder ob im selben Bereich etwa auch eine Überschneidung mit einem Flachgräberfeld vorliegt. - Die Grabung wird im Spätsommer 1991 fortgesetzt.

Mitterkirchen, BH. Perg: Westlich der Ortschaft Lehen und nordwestlich des hallstattzeitlichen Hügelgräberfeldes wurden im Bereich der 1988 festgestellten zeitgleichen Siedlung Sondierungen (3.9.-14.9.) vorgenommen.

Ergebnis: Großflächig zerpflegte Kulturhorizonte mit Hallstatt-C-zeitlicher Streukeramik, einige Pfostenstandspuren, eine Wandgrabenecke und Profile einer Grabenbegrenzung. Wegen der durch wiederholte Tiefpflügungen eingetretenen starken Störungen dieses Areals wurde die Grabung als unergiebig eingestellt. Man wird sich mit der Feststellung des Standortes der vermutlich zum Gräberfeld gehörigen Siedlung begnügen müssen. Eine weitere Sondierung (1.10.-5.10.) im Norden des Gräberfeldes ergab einen verschütteten Altgraben, bei dem es sich offenbar um das urzeitliche Bachbett der Naarn handelt, durch welches wohl das hallstattzeit-

liche Gräberfeld von der Siedlung getrennt war. Am Nordufer des Grabens wurden weitere frühmittelalterliche Siedlungsspuren festgestellt (Obj. XXXI). Der große Abstand zu der 1982-1988 am Terrassenrand festgestellten Siedlungszone läßt auf zeitgleiche verstreute Gehöfte schließen.

F u n d m e l d u n g e n , B e r g u n g e n u n d B e g e h u n g e n :

T i m e l k a m , BH. Vöcklabruck: An der Ostseite des Hauses Linzerstraße Nr. 25 wurden bei Bauarbeiten unter dem Gehsteig und unter dem Hausfundament eine Reihe W-O-orientierter Körpergräber angetroffen. - Offenbar abgekommene Friedhofsanlage, wohl frühneuzeitlich.

F e l d h a m , OG. Vorchdorf, BH. Gmunden: Im Garten des Hauses Földham Nr. 92, "in der Haresau", wurde bei einem Leitungsbau (OKA) ein Grab innerhalb einer Rollsteinsetzung angetroffen. Vermutlich spätromische oder frühmittelalterliche Bestattung.

D e s s e l b r u n n , BH. Vöcklabruck: Am nordwestl. Agerufer wurde bei Schotterbauarbeiten in der Schottergrube Niederndorfer ein Vollgriffschwert (Bronzezeit-C) und eine Bronze-Lanzenspitze (Hallstatt-A) gefunden. Aus dem selben Uferbereich stammen bereits 2 Schwertfunde aus 1934 und 1987. Die Fundstücke sollen im Heimathaus Vöcklabruck verbleiben.

An weiteren Funden, die in privater Verwahrung verblieben, wurden der Abteilung gemeldet:

Bronzezeit:

T e r n b e r g , BH. Steyr, am Ennsufer bei Dürnbach, mittelständiges Lappenbeil und zweinietiger Bronzedolch.

Jungsteinzeit:

M ü n z b a c h , BH. Perg, Bereich Kopplerhof, zahlreiche Siedlungsfunde, vorwiegend Keramik.

R e c h b e r g , BH. Perg, Blenkaberg, Keramik, Flachbeil, Silex-Abschläge.

W a r t b e r g o.d. Aist, BH. Perg, Obergaisbach, Kriehmühle, Siedlungsfunde, hauptsächlich Keramik.

A n s f e l d e n , BH. Linz-Land, Fleckendorf, Serpentin-Lochbeil.

D o k u m e n t a t i o n u n d A r c h i v : Fortgeführt und beendet wurde die Kartei der Fundgegenstände der baierischen Gräberfelder von Rudelsdorf und Schwanenstadt; - weitergeführt und auf neueren Stand gebracht die abteilungseigene Literatur-Kartei und Separataverzeichnis der betreuten ur- und frühgeschichtlichen Perioden. - Die Fotokartei erfuhr Erweiterung durch Erst- bzw. Neuaufnahmen von Fundgegenständen aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld von Hausleiten (Bez. Steyr), aus dem Hallstatt-Gräberfeld von Mitterkirchen und die Dokumentation der paläolithischen Silex-Artefakte aus Mauthausen (bisher nicht dokumentierter Altbestand).

S a m m l u n g e n u n d D e p o t : Nach umfangreichen baulichen Sanierungsarbeiten des Jahres 1988, die eine vorübergehende Umräumung

eines Großteils der bereits neu geordneten urgeschichtl., frühgeschichtl. und anthropologischen Sammlungsbestände notwendig machten, eines noch vor Abschluß der Um- und Ausbauarbeiten abrupt erfolgten Baustops und gleichzeitigen, jedoch letztlich doch nicht realisierten Pläne einer neuerlichen Übersiedlung (untere Donauländer) bzw. auch eines Museumsneubaues, mußten im Berichtsjahr die erwähnten Sammlungsbestände bei drückender Personalnot unter großem Zeitaufwand wieder rückgeordnet werden. Nach Abschluß der systematischen Neuordnung im anthropologischen Depot mußte diese wegen überraschender Wiederaufnahme der 1988 eingestellten Ausbauarbeiten abermals völlig geräumt und nach auswärts verlagert werden. Vor der Neuaufnahme der baul. Sanierung war das im Tiefgeschoß gelegene anthropologische Depot aufgrund des undichten Hallendaches wiederholt von schweren Wassereintritten betroffen, wobei etwa 1/5 des Sammlungsbestandes schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die betreffenden Schäden wurden im Berichtsjahr soweit noch möglich durch umschachteln, reinigen und Neubeschriftung saniert. Diese Arbeiten wurden von Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft durchgeführt.

Ein Raum aus der Einheit des archäologischen Labors (Restaurierung) mußte an die Abteilung für Geowissenschaften abgetreten werden.

R e s t a u r i e r u n g : An keramischen Funden wurden durch die seit März 1986 an der gefertigten Abteilung ausgebildete Friederike Zikeli unter gelegentlicher Mitarbeit von Mitgliedern der archäologischen Arbeitsgemeinschaft Materialien aus den Fundkomplexen von Hörsching-Haid 1976 (Frühbronzezeit), Rutzing 1960 (Hallstattzeit), Mitterkirchen 1981-1988 (Hallstattzeit) und Steyr-Hausleiten (Frühmittelalter) restauriert. Weiters war eine Anzahl von restauratorischen Überarbeitungen und Reparaturen an bereits restauriertem Sammelgut wegen bei den Bauarbeiten eingetretener Schäden notwendig.

A n t h r o p o l o g i e : Die frühmittelalterlichen Skelettserien aus den Gräberfeldern von Micheldorf-Georgenberg, Micheldorf-Kremsdorf, Gusen, Auhof b. Perg, Windegg/Plesching, Gottschalling, Sierninghofen, Katzbach, die zur anthropolog. Bearbeitung nach Braunschweig vergeben waren (Diss. Hannemann), wurden zurückgestellt und wieder dem Sammlungsbestand angegliedert.

Als Neueingang war ein unvollständiges männliches Skelett (Zeitstellung wohl spätrömisch bis Frühmittelalter) aus Földham zu verzeichnen, sowie 3 Schädel funde, die über das Landesgendarmeriekommando eingeliefert wurden. Für die Kriminalabteilung genannter Dienststelle erfolgten Begutachtungen menschl. Knochen funde aus Baumgartenberg, Roitham, Ansfelden und Vorchdorf/Feldham.

N e u e i n g ä n g e : Bronze-Depotfund (Bronzezeit-D) von Luftenberg, - übernommen vom BDA Wien (BEarbeitung durch H. Adler, FÖ 27/1988, S. 280); 1 kleiner Scherbenposten von der Mooswiede, KG. Heiligenstadt, BH. Braunau, stammend aus Grabhügel-Nachgrabung M. Pollak, 1989; 1 Posten Latene-Keramik aus beim Schotterabbau zerstörten Siedlungshorizonten bei

Traun-Neubau; Gräber- und Siedlungsfunde der mittleren Bronzezeit aus eigener Grabung in Hart b. Mauthausen.

I n v e n t a r i s i e r u n g : Saxendorf 1989, Funde aus hallstattzeitlichen Hügelgräbern (Inv.Nr. Sax 1 - 16), Funde aus der mittelbronzezeitl. Siedlung ebendort (Inv.Nr. Sax 17 - 52), Luftenberg, urnenfelderzeitl. Depotfund (Inv.Nr. A-9524 - 9528), Mitterkirchen, Funde aus der frühmittelalterl. Siedlung, Grabung 1986 und 1988 (Inv.Nr. A-11.138 - 11.178).

A u s s t e l l u n g e n , V o r t r ä g e u n d F ü h r u n g e n :

Leihgaben wurden zur Verfügung gestellt für das Museum Braunau, für die Ausstellung "Römer und Noriker in Ovilava" im Museum Wels, "Frühgeschichte Leondings" in Leonding, frühmittelalterliche Altfunde aus Hainbuch für eine Ausstellung im Kraftwerk STAning.

Für das mit Anfang April in die 1. Bauphase gegangene urgeschichtl. Machland-Freilichtmuseum in Mitterkirchen übernahm der Unterfertigte die Konzeption, Entwurfsarbeiten und die fachliche Bauleitung.

Vorträge: Mauthausen, 3.5., Neuere Ausgrabungsergebnisse im Bezirk Perg, für die Geschichtslehrer des Bezirkes. Mitterkirchen 5.4., Informationsabend über das Projekt urgeschichtliches Freilichtmuseum, sowie mehrere Einführungsveranstaltungen zum Thema urgeschichtliche Handwerks-techniken für die Lehrerschaft für Geschichte und Werkerziehung, in Mitterkirchen und Baumgartenberg.

Tagungsteilnahme: Braunau, 27./28.4., Sitzung und Exkursionsprogramm ur- und frühgeschichtlicher Fundstellen und Anlagen im Bezirk Braunau (Pertlwieser). Aquilea, 30./31.5., Sitzung der ARGE Alpen-Adria, Sektion archäologischer Atlas (Pertlwieser). Linz, 26.9., Historikertagung mit Referaten über Ausgrabungsergebnisse 1981-1990 in Mitterkirchen (Pertlwieser) und Dätierungskorrekturen zu altlawischen Gräber- und Siedlungsfunden in Oö. (Tovornik). Traismauer, 15./16.10., Symposion über die Chronologie des 8.-10.Jhdts. (Tovornik).

B e a r b e i t u n g e n : Für den archäologischen Alpen-Adria-Atlas wurde nach Fertigstellung der Kartengrundlagen zum Paläolithikum und Mesolithikum die Perioden Neolithikum und Hallstattzeit in Angriff genommen. Prof. E. Meinrad-Winkler, Institut für Humanbiologie, Univ. Wien, übernahm die anthropolog. Neubearbeitung der neolithischen Skelette von Rutzing. Stud.phil Raimund Karl, Univ. Wien, legte die Bearbeitung der Latene-B-zeitlichen Gräber aus Frauenstein a.Inn vor; stud.phil. Thomas Pertlwieser übernahm die Bearbeitung der hallstattzeitl. Gräber von Saxendorf.

P u b l i k a t i o n e n : V: Tovornik, Buchbesprechung, Dusan Jelovina, Starohrvatsko kulturno blago (Altkroatischer Kulturschatz), Zagreb 1986, in: Archaeologia Austriaca, Nr. 74.
V. Tovornik, Buchbesprechung, Starohrvatska Prosvjeta, Fachblatt für altkroatische Archäologie und Geschichte, III. Serie, in: Archaeologia Austriaca, Nr. 73, 1989.

P e r s o n a l : Die Abteilungsschreibkraft, Fk. Christine Schachl, ohnehin nur eine Halbtags-Kraft, muß auf Anordnung der Direktion seit Ende 1987 mit der Abteilung Römerzeit geteilt werden, sodaß für die gefertigte Abteilung lediglich 14 Arbeitsstunden per Woche zur Verfügung stehen, was in Anbetracht der zu bewältigenden Aufgaben ein unleidiger Zustand ist.

Dem langjährigen Bemühen, einen Posten für eine dringend notwendige Restaurierungshilfe zugesprochen zu erhalten, war auch diesmal wieder kein Erfolg beschieden bzw. wurde die betreffende Position aus dem Dienstpostenplan gestrichen. Die seit 1986 in der Abteilung am Sektor Keramikrestaurierung ausgebildete Friederike Zikeli war weiterhin im Rahmen der budgetären Möglichkeiten auf diesem Gebiet als freie Mitarbeiterin gegen Stundenhonorar tätig.

Als weiterer freier Mitarbeiter wurde Herr Oskar Kassik gewonnen, der aus dem Metallhandwerk kommt und speziell auf dem Sektor archäologischer Metallrestaurierung ausgebildet werden soll, allerdings mußte er im Berichtsjahr mangels hauseigenen Personals überwiegend für Depotarbeiten eingesetzt werden.

Manfred Pertlwieser
Dr. Vlasta Tovornik

Arbeitsgemeinschaft

Neue Mitglieder:

Prof. H. Hiesmayr, St. Thomas a. Blasenstein (Fundmeldenetz unteres Mühlviertel); O. Kassik, Ried (Ausgrabungen und Metallrestaurierung), HS Dir. A. Tomani, Linz (Verbindung zum schulischen Bereich).

Neben den oben genannten waren für die Abteilung tätig: OAR E. Aufreiter (Vermessung der Grabungen Hart b. Mauthausen und Lehen b. Mitterkirchen), G. Stickler (Depotarbeiten), Th. Pertlwieser (Kartierung, Photographie, Grabungen Hart und Mitterkirchen), M. Tovornik (keramische Nachbildungen).

Manfred Pertlwieser
Dr. Vlasta Tovornik

Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr

Dr. Christine Schwanzar

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst

Ausstellungen: Im Mittelpunkt des Tätigkeitsjahres stand die Ausstellung "Bilder des Lebens. Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts", die vom 23.5. bis 19.8. im Franzisco Carolinum und anschließend vom 1.9. bis 28.10. im Schloß Grafenegg bei Krems stattfand. Die Ausstellung wurde von über 80 Leihgebern ermöglicht. Sie bildete nicht nur einen Querschnitt durch das Schaffen des wohl größten österreichischen Malers, sondern stellte seine Kunst jener der Zeitgenossen gegenüber, sodaß ein Überblick über die realistische Malerei des 19. Jahrhunderts geboten werden konnte. Der Katalog enthält auch ein neu erarbeitetes Werkverzeichnis mit zahlreichen neu aufgefundenen Bildern. Die Organisation der Ausstellung, die Schriftleitung des Kataloges sowie die Gestaltung und Hängung lagen sowohl in Linz als auch in Grafenegg in Händen des Unterfertigten, der dabei von seiner Frau, Dr. Ulrike Schultes, unterstützt wurde. Die graphische Gestaltung des Kataloges besorgte Frau Mag. Andrea Jacobi. Ab Oktober wurden Vorverhandlungen für die 1991 geplante Ausstellung "Aureo Ottocento" geführt.

Symposien, Vorlesungen: Der Unterfertigte nahm vom 19.-22.9. am Bruckner-Symposion in Linz teil und hielt ein Referat zum Thema: "Ein zweiter Seneca - Die Bruckner-Büste Viktor Tilgners im Rahmen des neuzeitlichen Geniekults". (Publikation in Druck).

Weiters nahm er am Symposion "Kulturgüterschutz" in Wien teil, ebenso am MuseumspädagogInnentreffen. Der Unterfertigte hielt im Wintersemester 1989/90 an der Karl Franzens-Universität in Graz Vorlesungen zum Thema: Spätgotische Plastik in Österreich 1450-1520.

Führungen, Exkursionen: Im Rahmen der Reiter-Ausstellung wurden sowohl in Linz wie in Grafenegg zahlreiche Führungen abgehalten. Der Unterfertigte leitete gemeinsam mit Kollegin Dr. Schwanzar eine Exkursion des OÖ. Musealvereins unter dem Thema "Vom Dunkelsteinerwald zum Wienerwald" (21./22.4.).

Radiosendung: Der Unterfertigte nahm gemeinsam mit weiteren Wissenschaftlern an einer von Walter Gellert gestalteten Radiosendung über Kaiser Karl IV. und seine Zeit teil. Weiters erfolgten Stellungnahmen zur Reiter-Ausstellung in diversen Kultursendungen.

Wissenschaftliche Kontakte: Frau Dr. Eve Szmodis-Eszlárý vom Museum der Bildenden Künste in Budapest arbeitete während ihres Studienaufenthaltes auch am OÖ. Landesmuseum. Die ohnehin ausgezeichneten Beziehungen nach Budapest konnten dabei intensiviert werden.

Neuerwerbungen: Dank der Unterstützung des Vereins der Förderer des OÖ. Landesmuseums gelang es, in mehreren Raten eine Figur

einer weiblichen Heiligen (aus Königswiesen) aus dem Linzer Kunsthandel zu erwerben. Dieses bedeutende, wohl nach Steyr zu lokalisierende und um 1480 entstandene Werk ist im Kefermarkter Saal des Schloßmuseums ausgestellt (Inv.Nr. S 1171).

R ü c k s t e l l u n g e n : Zwei Dauerleihgaben des Kunsthistorischen Museums: Hl. Erasmus, um 1510, und Vor der Kreuzigung Christi, um 1520, mußten an die Österreichische Galerie zurückgestellt werden.

R e s t a u r i e r u n g e n : Alle für die Reiter-Ausstellung vorgesehenen Bilder wurden von Herrn Rudolf Alber konservatorisch betreut und geringfügige Schäden behoben. Das Bild "Mutter mit Kind" von Reiter (Inv.Nr. G 1199) wurde von Herrn Alber restauriert und dabei der vergilbte Firnis abgenommen. Das große Porträt Kaiser Franz I. von J. Kreutzinger (Inv. Nr. G 899) mußte mit Japanpapier gesichert werden. Eine Restaurierung ist zu erhoffen.

F o t o s a m m l u n g : Es konnten wieder zahlreiche Fotos identifiziert und eingeordnet werden. Der Bestand wird durch Fototausch mit anderen Museen ständig erweitert. Eine große Tauschaktion mit dem Cleveland Museum of Art (100 Fotos sind bereits eingelangt) scheiterte an der Überlastung des Fotolabors.

B e s c h r i f t u n g e n : Die Neubeschriftung der Sammlungen der Bereiche Kunstgeschichte I und II, an der auch Frau Dr. Ulrike Schultes mitarbeitete, konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Die Angaben werden weiterhin überprüft und den neuesten Forschungsergebnissen angepaßt.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : Schultes, L.: Ausstellungskatalog "Bilder des Lebens. Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts", Linz 1990 (mit einem Beitrag von Gerbert Födl; der Werkkatalog unter Mitarbeit von Ulrike Schultes und Ute Stipanits)

Schultes, L.: Johann Baptist Reiter - Zum hundertsten Todestag, in: blickpunkt Oberösterreich, Heft 1/1990, S. 1-16

Schultes, L.: Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts, in: Weltkunst 60, Nr. 14, 15. Juli 1990, S. 2200-2201

Schultes, L.: Johann Baptist Reiter, in: Kunstpresse Nr. 5, November 1989, S. 46

Schultes, L.: Neue Sammlungs-Kataloge, in: Neues Museum Nr. 1/1990, S. 50-52

Schultes, L.: Die wirkliche Wirklichkeit, Zur Ausstellung "Bilder des Lebens. Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts", in: Neues Museum Nr. 2/1990, S. 34-38

Schultes, L.: Ein neues Buch über die Krumauer Madonna, in: Neues Museum Nr. 2/1990, S. 56-59

Schultes, L.: Alte und neue Forschungen zur gotischen Plastik Oberösterreichs, in: Neues Museum Nr. 4/1990, S. 68-71

Schultes, L.: Der Meister von Großlobming und Hans von Judenburg - Zeit- und Individualstil um 1400, in: Kunsthistorisches Jahrbuch Graz XXIV (1990), S. 253-268

Schultes, L.: Prag und Wien um 1400, Plastik und Malerei, in: Ausstellungskatalog "Prag um 1400. Der Schöne Stil. Böhmisches Malerei und Plastik in der Gotik", Historisches Museum der Stadt Wien 1990, S. 25-42

Dr. Lothar Schultes

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr

Dr. Erich R. Heller

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe

Die Sammlung Pierer mußte auf Wunsch des Verkäufers Kommerzialrat Pierer wurde im Raum II/13 des Schloßmuseums Linz zur Ausstellung gelangen. Die zum Teil entlehnten oder deponierten Gemälde wurden wieder gehängt und mit provisorischen Beschriftungen versehen. Die Konkordanz zwischen den Sachinventaren und den Eingangsprotokollen wurde abgeschlossen. Folgende Objekte wurden neu inventarisiert, wobei Mag. Reinolf Reisinger die Waffen erwarb. Diese befinden sich als Leihgabe im Heereskundemuseum in Schloß Ebelsberg:

C = Waffen, Ku = Kubinsammlung, T = Textilien, Go = Goldschmiedearbeiten, J = Glas, P = Porzellan, K = Keramik.

- C 3444 Maschinenpistole, Steyr, angekauft
- C 3445 Maschinenpistole, Steyr, angekauft
- C 3446 Gewehr, Deutschland um 1895, angekauft
- C 3447 Gerätekasten für Panjewagen, 2. Weltkrieg, angekauft
- C 3448 Wildererergewehr, Deutschland 4.V.19.Jh, angekauft
- C 3454 - C 3463 Geschenk des Landesgendarmeriekommandos für OÖ.
- C 3454 Maschinenpistole, Deutschland
- C 3455 Maschinenpistole, 1940
- C 3456 Maschinenpistole, Italien um 1944
- C 3457 Maschinenpistole, 1952
- C 3458 Maschinenpistole, 1944
- C 3459 Tasche für drei Magazine für Maschinenpistole, um 1940
- C 3460 Selbstladegewehr, Deutschland, 2. Weltkrieg
- C 3461 Pistole, Steyr 1915
- C 3462 Pistole, Belgien, 2. Weltkrieg
- C 3463 Revolver, Wien 1917
- Ku 1 - Ku 166 Kunstinventar des Kubinhauses in Zwickledt, inventarisiert von Dr. Alfred Marks und Dr. Benno Ulm, 1959 Geschenk Alfred Kubin
- T 425 Vorhang eines Salons des Marmorschlößl in der Kaiservilla, Bad Ischl, Frankreich, 18. Jh., Geschenk des Fotomuseums, Bad Ischl

C 3464 Pistole, Deutschland um 1907, eingetauscht gegen C 3360
 C 3465 Pistole, Steyr 1909, angekauft
 C 3466 Pistole, Steyr 1909, angekauft
 T 427 Fahne des Kaisertum Österreich, vor 1918, Geschenk der O.Ö. Landesregierung
 Go 902 Glocke des Oö. Landtags, 2.H.19.Jh., Geschenk der Oö. Landesregierung
 Go 893 - Go 896 Gorham und co., Schuhbesteck der Sängerin Marianne Brandt, New York 1886-1887, angekauft
 C 3469 Gewehr, Italien 1891-1938, angekauft
 C 3470 Gewehr, Frankreich 1936, angekauft
 C 3471 - C 3474 Geschenk des Kreisgerichtes Wels
 C 3471 Sturmgewehr, Deutschland
 C 3472 Maschinenpistole, Italien
 C 3473 Panzerabwehrrohr, Deutschland
 C 3474 Granatwerfergeschoß, USA
 Go 903 Vase, Österreich 1800-1809, Geschenk Dr. Helmut Czerny, Graz
 J 669 - J 685, P 496, K 1623 - K 1636 Geschenk Hofrat Liemert-Weiss, Wien
 J 669 Pokal, Böhmen M.19.Jh.
 J 670 Pokal, Böhmen M.19.Jh.
 J 671 Becher, Böhmen M.19.Jh.
 J 672 Pokal, Böhmen M.19.Jh.
 J 673 Becher, Böhmen M.19.Jh.
 J 674 Becher, Böhmen M.19.Jh.
 J 675 Becher, Böhmen 1882
 J 676 Becher, Böhmen 1.V.19.Jh.
 J 677 Becher, Böhmen 1.V.19.Jh.
 J 678 Becher, Böhmen, M.19.Jh.
 J 679 Becher, Böhmen 1838
 J 680 Dose, Böhmen 1.V.19.Jh.
 J 681 Pokal, Böhmen M.19.Jh.
 J 682 Pokal, Böhmen M.19.Jh.
 J 683 Becher, Venedig 1.V.19.Jh.
 J 684 Kanne, Böhmen 2.H.19.Jh.
 J 685 Becher, Böhmen M.19.Jh.
 P 496 Vase, Wien 1980
 K 1629 Krug, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1630 Krug, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1631 Krug, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1632 zwei Humpen, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1633 Krug, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1634 Humpen, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1635 Humpen, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 K 1636 Humpen, Gmunden Schleiß zwanziger Jahre
 C 3479 Stoppelrevolver, 3.V.20.Jh., angekauft
 C 3482 Revolver, Spanien um 1920, angekauft
 C 3483 Pistole, Deutschland 1. Weltkrieg, angekauft
 C 3484 Revolver, Belgien um 1915, angekauft
 C 3485 Revolver, England um 1930, angekauft

P u b l i k a t i o n e n :

HEINZL, Brigitte: Die Keramik Gmundens in der kunsthistorischen Abteilung des Oberösterreichischen Landesmuseums, Jahrbuch des OÖ. Musealvereines 135/1, Linz 1990

Dr. Brigitte Wied

Heereskundliche Abteilung

Folgende Gegenstände wurden neu inventarisiert:

- M 1735 Tafel des Zweierschützenmuseums, Geschenk des Zweierschützenbundes Linz
- M 1736 Tafel des Kameradschaftsbundes der Zweierschützen in Wels, Geschenk des Zweierschützenbundes Linz
- M 1737 Fotografie nach Zeichnung des Kriegerfriedhofs von Rapica Ruska
- M 1738 Heldenehrenbuch des Hessenregimentes, 1933, Geschenk des Hessenbundes, Linz 1985
- M 1739 Fahne des Hessenregimentes, 1841, Fahnenband von 1851, Geschenk des Hessenbundes Linz 1985
- M 1740 Franz Glaubacker, Oberleutnant Dr. Karl Staufer, Linz um 1920, Geschenk des Hessenbundes Linz 1985
- M 1741 Tafel der Verluste der Zweierschützen, 1914-1918, Geschenk des Zweierschützenbundes Linz
- M 1742 - M 1829 Dr. Wolfgang Forstner, Modelle von Panzern und Flugzeugen, Linz 2.H.20.Jh., angekauft
- M 1834 Rede von Prinz Ludwig Windisch-Graetz in der Geheimsitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses vom 15.9.1916, Nachlaß Zeitlinger
- M 1835 Karte des österreich-ungarischen und serbischen Kriegsschauplatzes, 1914-1918, Nachlaß Zeitlinger
- M 1836 Neues Wiener Journal, 21.3.1919, Jg. 27, Nr. 9117: Ausweisung des Exkaiser Karl, Erklärungen des Staatskanzlers Dr. Renner, Geschenk der Direktion des O.Ö. Landesmuseums
- M 1837 Verhängung des Standrechts gegen Anführer in den Bezirken Linz, Linz-Land, Urfahr vom 5.2.1919, Geschenk der Direktion des O.Ö. Landesmuseums.

Dr. Brigitte Wied

Technikgeschichtliche Sammlung

Die Abteilung ist nicht besetzt. Die Korrespondenz wird von mir erledigt. Folgende Gegenstände wurden neu inventarisiert:

- T 1990/1 Werkzeug des Franz Sales Grün und des Franz Xaver Grün, 19. Jh., zum Stanzen von Handschuhen für Offiziere, Linz, Keplerstraße 8

Geschenk Hugo Grün, Linz

- T 1990/2 - T 1990/6 Nachlaß von Dipl.Ing. Anton Habsburg-Lothringen, St. Lorenz bei Mondsee, Geschenk Dipl.Ing. Hermann Ebner
- T 1990/2 Steckspulen für verschiedene Sendefrequenzen und Sender
- T 1990/3 Amateurfunk Sende Empfänger EPICO I gebaut 1959 von Ing. Hermann Ebner (OE5HG)
- T 1990/4 QSL Kasten zur schriftlichen Bestätigung einer Flugverbindung des Dipl.Ing. Anton Habsburg-Lothringen
- T 1990/5 Funktagebuch des Dipl.Ing. Anton Habsburg-Lothringen
- T 1990/6 Amateurfunkempfänger der Firma Collins

Dr. Brigitte Wied

Abteilung Volkskunde

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr

Dr. Gunter Dimt

Münz- und Medaillensammlung

I n n e r e r D i e n s t

I n v e n t a r i s i e r u n g u n d M a t e r i a l b e a r b e i - t u n g : Die Inventarisierung der oberösterreichischen Ortsmedaillen und allgemeinen Medaillen wurde bei den Neuzugängen bis NO 2131 bzw. N 3288 weitergeführt. Der Sammlungsbestand O.ö. Wandertagsmedaillen wurde ebenfalls erweitert und bis NW 656 fortgesetzt. Die in der numismatischen Handbibliothek im Sammlungsraum einlaufenden Bücher und Zeitschriften wurden in den Schlagwortkatalog eingetragen, die für die O.ö. Numismatik wichtigen Aufsätze in Zeitschriften verkartet.

N e u z u g ä n g e

Im Jahr 1990 waren 117 Neuzugänge an Münzen und Medaillen zu verzeichnen.

A u s s t e l l u n g e n

Am 31.5.1990 wurde im 2. Stock des Landesmuseums die Ausstellung "Vom Taler zum Dollar und die Münzstätte Linz" eröffnet, die erste große numismatische Schau im O.ö. Landesmuseum. Von der staatlichen Münzsammlung wurde die als Wanderausstellung konzipierte Ausstellung "Vom Taler zum Dollar" aus dem Jahre 1987 übernommen und mit eigenen Exponaten, insbesondere die

Münzstätte Linz betreffend ergänzt. Zu diesem Anlaß wurde auch der sog. "Linzer Taler 1990" geprägt, wobei in der 1. Ausstellungswoche ein Fallhammer für Prägungen in Silber, Bronze und Zinn zur Verfügung stand, dann konnten die Besucher mit einer Spindelpresse selbst einen Linzer Taler aus Zinn prägen. Den Festvortrag anlässlich der Eröffnung hielt der Direktor der Staatlichen Münzsammlung München Dir. Dr. Wolfgang Heß. Die Ausstellung war bis 28. 10.1990 geöffnet.

V o r t r ä g e

Im Rahmen der Sonderausstellung "Vom Taler zum Dollar und die Münzstätte Linz" wurde am 7.6.1990 im Festsaal des Schloßmuseums von Ing. Ivo Halačka in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenlandesbank zum Thema "Die Brünner Münzstätte zur Zeit des 30jährigen Krieges" veranstaltet.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n

Im August 1991 erschien im Landesverlag die Monographie "Der Linzer Taler" von Gunter und Heidelinde Dimt

Dr. Heidelinde Dimt

Zoll- und finanzgeschichtliche Sammlung

I n n e r e r D i e n s t

Hofrat Dr. Karl Wimmer bearbeitet in mustergültiger Weise alle Neuzugänge, ihm sind auch die durch seine guten Kontakte zu deutschen und österreichischen Zollbehörden eingelangten Spenden zu verdanken.

N e u z u g ä n g e

Für das Jahr 1990 ist ein Zuwachs von 42 Inventarnummern zu verzeichnen, der durch Spenden und Ankauf erfolgt ist. Folgenden Spendern ist die Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung zu besonderem Dank verpflichtet: Bundeswaffenmeisterei der Zollwache Wien; Gottfried Etzelsdorfer (Julbach); Finanzlandesdirektion für Oberösterreich, Abt. VI; Finanzlandesdirektion für Oberösterreich, Ökonomat; Oberst i.R. Albert Gmeiner (Zollwache Linz); Hannahilde Höfert (Linz), Hofkammerarchiv Wien, Walter Wilhelm (Passau).

Dr. Heidelinde Dimt

Aktion „Vorschulkinder im Museum“

Die Aktion "Vorschulkinder im Museum" erfreute sich auch im Arbeitsjahr 1989/90 großer Beliebtheit. Der Besuch von 6.224 Kindern bei 575 Führungen sind ein eindrucksvoller Beweis dafür. Die Führungen wurden wieder wie im Vorjahr von der ausgebildeten Kindergärtnerin Roswitha Weber und der Museumsmitarbeiterin Karin Traxler durchgeführt. Neben den immer wieder gewünschten Stammprogrammpunkten wie die barocke Plastik des "Hl. Martin", dem Kindergarten-Schutzpatron", sowie der traditionellen "Krippenschau" wurde im Herbst noch das Thema "Wir malen ein Hinterglasbild als Weihnachtsgeschenk" angeboten. Nach dem Besuch einer kleinen Hinterglasbilder-Ausstellung, wo den Kindern die Maltechnik, Verarbeitung und Vertreibung von Hinterglasbildern näher gebracht wurde, durften unsere jüngsten Museumsbesucher anschließend selbst ans Werk gehen und mittels einfacher Reißvorlagen erste Versuche auf diesem Gebiet starten. Alle Termine für diese speziell für das Vorschulkind aufbereiteten Führungen waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen, so daß man diesen Programmpunkt im Frühjahr 1990 - in abgeänderter Form mit österlichen Motiven - den Kindergärten und Vorschulen nochmals anbot. Insgesamt nahmen 1.745 begeisterte Kinder an dieser Malaktion teil. Im Fasching wurde die berühmte Marionettenfigur "Der Linzer Kasperl" besichtigt und anschließend mit großem Eifer Stabpuppen für ein Kasperltheater gebastelt. Den Abschluß unseres Programmes bildeten die Themen "Was ist eine Apotheke - Gestern und Heute", wo den Kindern eine originale alte Apotheke aus Schloß Weinberg veranschaulicht wurde und das Erschnuppen von Kräutern besonderen Spaß machte, sowie "Geld - Was ist das? Wie entsteht es" anlässlich der Sonderausstellung "Vom Taler zum Dollar", bei der die Kinder das Prägen eines "Linzer Talers" auf einer Spindelpresse verfolgen konnten.

Karin Traxler